

**Weg mit dem §219a StGB- Demonstration am  
28.09.2018 in Hamburg, 16:30 Uhr, HH-City vor  
Saturn, Mönckebergstraße 1**

Dies ist eine **Bitte um Unterstützung**: Durch **Verbreitung des Demo-Flyers** (siehe Anhang) und/oder eine **kleine finanzielle Hilfe** (Kontodaten siehe unten) für Druckkosten (Flyer und Banner), Leihgebühr fürs Auto samt Musikanlage und Mikrophon etc.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen, liebe Freunde, sehr wahrscheinlich habt ihr mitbekommen, dass Gynäkologinnen und Gynäkologen zunehmend angeklagt werden.

Dies geschieht, weil im Wesentlichen ein Mathematikstudent und sein Mitstreiter das Internet durchforsten und Gynäkologinnen und Gynäkologen in der gesamten Bundesrepublik verklagen und vor Gericht bringen, weil diese auf ihrer Homepage informieren, dass sie **legale** Schwangerschaftsabbrüche durchführen.

Ein Paragraph – §219a, StGB aus **1933!!!** – besagt, dass sich diejenigen, die „Werbung“ für einen Abbruch machen, strafrechtlich verfolgt werden können.

Nun streiten die Juristinnen, ob es sich bei dieser Information auf der Homepage um eine Werbung im Sinne des §219a handelt oder nicht. Der §219a ist hier auslegungsfähig und seine Abschaffung ist längst überfällig!!

**Der Effekt der Klagewut dieser zwei Studenten ist ein eklatanter Rückgang von Informationsmöglichkeiten für Frauen, die sich über einen – wohl gemerkt legalen - Abbruch informieren wollen.** Denn aus Angst vor einem langwierigen und kostspieligen Gerichtsverfahren und weil sie Aktionen (Auflauf vor der Praxis, Hassmails etc.) von weiteren Lebensschützern befürchten, nehmen Gynäkologinnen und Gynäkologen die Informationen, dass sie einen legalen Abbruch vornehmen, von ihrer Homepage.

**Diese frauenverachtende Klagewut wollen wir stoppen!! Wir demonstrieren für die Abschaffung dieses unsäglichen Paragraphen. Wir wollen absichern, dass betroffene Frauen im Internet gute und ausreichende Informationen erhalten und die Möglichkeiten zu einem Abbruch möglichst ortsnah finden können.**

**Stoppen wir die selbsternannten Lebensschützer!!!**

**Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Frauen in Not nicht wieder allein gelassen sind, sondern sich zeitgemäß im Internet über legale Schwangerschaftsabbrüche informieren können.**

**Lasst uns dafür massenhaft auf die Straße gehen!!!!**

**Spendenkonto:**

**pro:fem e.V.** (Verbund der Hamburger Frauen- und Mädcheneinrichtungen;  
Hamburger Sparkasse, **IBAN DE88 5007 0010 0175 5263 03**; BIC:  
DEUTDEFFXXX,  
STICHWORT – bitte angeben: „**Spende BfSb**“.

i. A. Bündnis für sex. Selbstbestimmung

Elke Peine

Vorstand

**pro:fem e.V.** Verbund Hamburger Frauen- und Mädcheneinrichtungen

c/o Frauenperspektiven

Charlottenstraße 26

20257 Hamburg

Tel.: 040 430 46 23

[info@profem.de](mailto:info@profem.de)

[www.profem.de](http://www.profem.de)